

Informationsveranstaltung des Referates für Leistungssport

Björn Hornburg (Referatsleiter Leistungssport) und Verbandstrainer Martin Lemke führten am 07. Juni 2008 im Rahmen der 2. BVR-Einzelrangliste der Jugend in Plaidt eine Informationsveranstaltung über das Leistungskonzept des BVR und die derzeitige Situation des Rheinlandkaders durch. Darüber hinaus konnten die anwesenden Trainer, Eltern, Vereinsfunktionäre und Kaderspieler Fragen zu den einzelnen Inhalten stellen und Anregungen geben. Ebenfalls anwesend war Vizepräsident Horst Funke, der unterstützend tätig war.

Nachfolgend könne alle wichtigen Informationen nachgelesen werden:

Top 1: Kadertraining

In der Vergangenheit fiel das Kadertraining in Remagen häufiger aus, sodass ein regelmäßiges Training nur bedingt möglich war. Das Referat für Leistungssport (RfL) bemühte sich deshalb um einen neuen Trainingsort. Leider blieben alle Bemühungen ohne Erfolg, da kein Verein des BVR eine Halle von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr zur Verfügung stellen kann.

In Zukunft wird es folgende Regelung bezüglich des Kadertrainings geben: Remagen bleibt wie bisher Trainingsort. Mayen springt ein, falls ein Training in Remagen nicht möglich ist. Da in Mayen die Halle nur von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr zur Verfügung steht, werden die Trainingszeiten wie folgt gestaffelt (Vorschlag):

U13 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

U15/U17 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

U19/U19+ von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Die im ersten Halbjahr 2008 ausgefallenen Trainingstermine werden an Wochenendtagen nachgeholt!

Top 2: Terminplanung

Das RfL hat einen Terminplan (Termine bis zum 10./11.01.2009) erstellt, der den Kadermitgliedern per Mail zugegangen ist. Der Terminplan wurde ebenfalls auf der Homepage des BVR unter „Rheinlandkader“ veröffentlicht.

Top 3: Kaderregeln

- Martin Lemke erfasst die Anwesenheit der Kaderathleten beim wöchentlichen Kadertraining.
- Björn Hornburg wird die Anwesenheitslisten monatlich an die Vereine der Kaderathleten verschicken.

- Kaderspieler, die zu häufig beim Kadertraining fehlen, werden bei Lehrgängen in Zukunft mehr zahlen müssen (siehe Top 5) und können bei Turnieren nicht berücksichtigt werden.
- Martin Lemke wird bei der Zusammensetzung von Doppelpaarungen verbindliche Empfehlungen geben. Dies gilt aber nur für Paarungen, wo Martin Lemke Siegchancen oder HF-Teilnahmen auf SWD-Ebene bzw. Teilnahme an nationalen Turnieren sieht. Dies betrifft also, wenn überhaupt, nur Spieler der Kategorie 1 und 2. Sollten von den Spielern oder Vereinen der Empfehlung nicht nachgekommen werden, behält sich der Verband vor, die Förderung der Athleten einzustellen.
- Darüber hinaus wird Martin Lemke auch unverbindliche Empfehlungen und Wünsche aussprechen, die aber nicht bindend sind.
- Nominierung SWD-Meisterschaften: Eine Nominierung hängt grundsätzlich nicht von der Kaderzugehörigkeit ab.

Top 4: Interne und externe Kommunikation

- Björn Hornburg hat eine Email- und Telefonliste der Kadermitglieder erstellt, die ca. 95 % aller Kontakte umfasst. Die restlichen 5 % werden noch eingeholt.
- Björn Hornburg legt noch eine Email- und Telefonliste der Vereinsansprechpartner an.
- ML möchte ein Spielerprofil der Kaderathleten erstellen. Ein entsprechendes Dokument hat er schon entwickelt.
- Björn Hornburg (redaktioneller Teil) hat mit großer Unterstützung von Christian Glass (technischer Teil) den Bereich „Rheinlandkader“ auf der Homepage des BVR eingerichtet.

Top 5: Finanzierungskonzept und Abrechnungswesen

- Birthe Funke zieht monatlich 8 € pro Kaderspieler vom Vereinskonto des betroffenen Vereins ein. Heiko Weinert hatte die Vereine in einer Mail vom 31.12.2007 darüber informiert. Björn Hornburg wird den Vereinen die Abrechnungsmodalitäten für das Kadertraining noch mal schriftlich zukommen lassen
- Den Vereinen werden in Zukunft monatlich die Anwesenheitslisten des Kadertrainings zugesendet, damit sie eine Grundlage für die Abrechnung haben. Ob ein Kaderspieler am Training teilnimmt oder nicht ist nicht Sache des Verbandes, sondern muss zwischen Verein und Spieler geregelt werden. Der Beitrag ist in jedem Falle fällig.
- Die Kaderathleten erhalten für die 8 € Monatsbeitrag ein wöchentliches Kadertraining (40 x im Jahr) als Gegenleistung. Alle weiteren Maßnahmen kosten zusätzlich Geld und werden separat abgerechnet. Beim Abrechnungsmodus für die weiteren Maßnahmen wird in Zukunft die Leistungsstärke der Spieler berücksichtigt. Je leistungsstärker, desto geringer ist der Eigenanteil, den die Spieler zahlen müssen. In diesem Zusammenhang wird eine Einteilung in die Kategorien 1, 2 und 3 vorgenommen.

Trainingslehrgänge (Eigenanteil pro Tag)

- Spieler der Kategorie 1 zahlen voraussichtlich 4 €
- Spieler der Kategorie 2 zahlen voraussichtlich 6 €
- Spieler der Kategorie 3 zahlen voraussichtlich 8 €

Als Gegenleistung erhalten die Spieler Training sowie 1 Ball pro Trainingseinheit.

Turniere (Eigenanteil für das komplette Turnier)

- Spieler der Kategorie 1 zahlen voraussichtlich 4 €
- Spieler der Kategorie 2 zahlen voraussichtlich 8 €
- Spieler der Kategorie 3 zahlen voraussichtlich 12 €

Als Gegenleistung erhalten die Spieler Turnierbetreuung durch die Trainer, Bälle für die Spiele. Darüber hinaus zahlt der Verband das Startgeld sowie das übliche Fahrtgeld.

Die o. g. Regelung wird zum 01. Juli 2008 eingeführt!

Top 6: Sponsoren

Björn Hornburg steht mit einem namhaften Badmintonartikelhersteller in Verhandlung und ist guter Dinge, die Verhandlungen zeitnah und mit Vorteilen für beide Seiten zum Abschluss zu bringen.